

Schwerpunkt regenerative Energien: 1,5 Megawatt starke Photovoltaik-Anlage am BILSTER BERG installiert

Die Planung und Installation von Photovoltaik-Anlagen auf rund 26 der ehemaligen Munitionshallen- und Gebäudedächern ist abgeschlossen und wird voraussichtlich noch im ersten Quartal 2024 in Betrieb gehen. Neben der Energie durch Windkraft bezieht der BILSTER BERG nun rund 1,5 Megawatt Leistung über die installierten Solarmodule. Somit handelt es sich um die aktuell größte Überschuss-Einspeise-Photovoltaik-Dachanlage auf europäischen Rennstrecken.

Der BILSTER BERG, eine 4,2 km lange Rundstrecke im Teutoburger Wald, setzt bereits seit seiner Eröffnung vor 10 Jahren auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Hierzu gehören unter anderem 106 Hektar große ökologische Ausgleichsflächen, auf denen eine vielfältige Tierwelt lebt, wie zum Beispiel Fledermäuse und Molche, aber auch Rinder und Bienenvölker. Zudem gibt es E-Ladestationen, einen stetig überwachten Schallschutz, regenerative Energien aus Wind und nun die neue Photovoltaik-Anlage.



BILSTER BERG Übersichtsbild

Bereits im Jahr 2014 wurde der BILSTER BERG an einen Windkraftpark angeschlossen, um regenerative Energien zu nutzen. Im vergangenen Jahr begann die Planung der Photovoltaik-Anlagen, um noch mehr regenerative Energie erzeugen und nutzen zu können. Die Anlage konnte nun nach 16 Monaten Bauzeit fertiggestellt werden und wird voraussichtlich, abhängig vom behördlichen Zulassungsverfahren, noch im ersten Quartal 2024 in Betrieb genommen. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß, der durch die Veranstaltungen am BILSTER BERG entsteht, auszugleichen bzw. zu kompensieren. Zudem unterstützt der BILSTER BERG seit vielen Jahren heimische Umwelt- und Naturprojekte, wie z.B. die Stiftung für „Natur Heimat Kultur im Steinheimer Becken“.



Startschuss für die Inbetriebnahme der neuen Photovoltaik-Anlage am BILSTER BERG
(v.l.n.r. Geschäftsführer des BILSTER BERG Hans-Jürgen von Glasenapp,
die Gesellschafter der R&S Photovoltaik 2 GbR Andreas Spreier und Klaus Reinecke)

„Insgesamt wurden 3.703 Solarmodule auf 26 Hallen- und Gebäudedächern installiert, durch die der BILSTER BERG nun rund 1,5 Megawatt Leistung pro Jahr bezieht. Dafür mussten auf dem gesamten Gelände knapp 30 km verschiedenster Kabel verlegt sowie zwei Trafostationen und fünf Zähleranschlussäulen installiert werden“, erklärt Andreas Spreier, Gesellschafter der R&S II Photovoltaik GbR, die für die Planung und Umsetzung des Projekts zuständig war.

Größte Überschuss-Einspeise-Photovoltaik-Dachanlage auf europäischen Rennstrecken

„Durch die Solarmodule decken wir nun 67 % des Bedarfs des BILSTER BERG. Dadurch erreichen wir eine CO₂-Ersparnis von 962,55 t pro Jahr“, ergänzt Klaus Reinecke, ebenfalls Gesellschafter der R&S II Photovoltaik GbR. „Es freut uns außerdem sehr, dass wir damit eine der größten Überschuss-Einspeise-Photovoltaik-Dachanlagen in ganz Ostwestfalen-Lippe verwirklichen konnten. Es ist zudem die größte Anlage dieser Art aller europäischen Rennstrecken.“



BILSTER BERG Blick über die Hallendächer und Rundstrecke
(v.l.n.r. Hans-Jürgen von Glasenapp, Andreas Spreier und Klaus Reinecke
sowie Vitali Spreier, Projektleiter der Turn Key Solar GmbH - Generalunternehmer der R&S Photovoltaik 2 GBR)

„Für den BILSTER BERG ist das ein weiterer Baustein in seinem Nachhaltigkeits- und Umweltprogramm. Durch eine Vielzahl an ausgleichenden Aktivitäten, die wir auch in Zukunft weiter ausbauen möchten, können wir unsere Arbeit als Test- und Präsentationsstrecke im Einklang mit der Natur und Umwelt durchführen. Das Bestreben, die Umwelt zu schützen, ist für unser Unternehmen eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, unseren Mitmenschen und den nachfolgenden Generationen“, so Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer am BILSTER BERG.

Aktuell verfolgt der BILSTER BERG die Transformationsprozesse in der Automobilindustrie und investiert in weitere Verbesserungen seiner Infrastruktur. Das Thema neue Antriebstechnologien steht dabei stark im Mittelpunkt der zukünftigen Ausrichtung. Ob Elektro, Wasserstoff, eFuels oder Brennstoffzelle: Der BILSTER BERG will frühzeitig vorbereitet sein. Erste Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge sind vorhanden und sollen noch weiter ausgebaut werden. Zudem wird es eine Wasserstoffstofftankstelle geben. Entsprechende Vorbereitungen laufen bereits.

- endet -

Bildmaterial: [Pressemitteilung - regenerative Energien - Photovoltaik-Anlage am BILSTER BERG](#)
Nutzung für editoriale Zwecke frei, Copyright-Angabe BILSTER BERG.

Über den BILSTER BERG

Gebaut auf einem Munitionsdepot der NATO Rheinarmee in Bad Driburg, ca. 200 km östlich von Köln gelegen, wurde der BILSTER BERG am 1. Juni 2013 eröffnet. Nach einer Planungszeit von 7 Jahren war dies das erste Mal nach 80 Jahren, dass eine neue Rundstrecke in West-Deutschland den Betrieb aufnahm. Der Formel 1-Architekt Hermann Tilke und die deutsche Rallye-Legende Walter Röhrl waren maßgeblich in die Planung und den Bau involviert. Dennoch wurde der BILSTER BERG nicht vorrangig als Rennstrecke konzipiert. Automobilhersteller mieten den BILSTER BERG oft als Test- und Präsentationsstrecke. Durch das White Label Prinzip der Strecke wird sie auch gerne für Produktpräsentationen und von Filmcrews genutzt.

Zum BILSTER BERG gehören zudem ein Offroad-Parcours, ein Clubhaus, das Restaurant TURN ONE sowie eine Dynamikfläche. Das Projekt kostete 34 Millionen Euro und wurde ausnahmslos privat, von 180 Gesellschaftern, finanziert.

Alle Gesellschafter haben die Möglichkeit an ausgewählten Terminen selber auf der Strecke zu fahren.



Ihre Ansprechpartnerin



Viola Titze

Marketing & Veranstaltungsmanagement

T +49 5253 973 90 20

F +49 5253 973 90 22

E viola.titze@bilster-berg.de

Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG, Bilster Berg 1, 33014 Bad Driburg www.bilster-berg.de